



**StoREgio**  
**Energiespeichersysteme e. V.**

### **Aufbruchstimmung trotz Corona-Blues**

Liebe Mitglieder, sehr geehrte Damen und Herren,

„die aktuelle Situation ist aufgrund der Corona-Epidemie für uns alle nicht einfach.“

So begann der erste Newsletter Anfang 2020. Wer hätte gedacht, dass der Satz heute noch genauso gilt. Ich hoffe Sie sind alle bei guter Gesundheit und Ihre geschäftlichen Aktivitäten haben nicht zu sehr gelitten. Nach einem Jahr reiner Online-Konferenzen und ausgefallener Messen, wäre es schön, mal wieder das ein oder andere Treffen „in Natur“ abhalten zu können.

Damit genug des Corona-Blues – schauen wir nach vorne. In der Branche und bei uns im Verein dürfte sich in diesem Jahr viel tun.

Eines der aktuellen Themen ist mal wieder die Regulierung. Nach den Änderungen am EEG zum Ende letzten Jahres steht nun die Überarbeitung des EnWG an. Einen Überblick zu den laufenden Diskussionen finden Sie im Beitrag Regulierung. Nach wie vor klemmt die Politik bei Speichern.

Im Verein steht in diesem Jahr die geplante Verschmelzung mit dem BVES auf dem Programm. Die Vorbereitungen dazu laufen und werden von beiden Vereinen und ihren Mitgliedern positiv begleitet. Beschlussfassungen zur Verschmelzung werden zur Jahresmitte erwartet. Nähere Informationen hierzu finden Sie im Beitrag News aus dem Verein.

Parallel zu den organisatorischen Aufgaben in eigener Sache sind wir weiter in zahlreichen Projekten aktiv. Hier fand um das Jahresende ein „Generationenwechsel“ statt. Liebgewonnene Projekte wie das SINTEG-Projekt Designetz sind ausgelaufen, neue Projekte gingen an den Start. Und natürlich richten wir unseren Blick weiter nach vorne und arbeiten bereits mit unseren Mitgliedern an neuen Projektansätzen. Einen kurzen Überblick finden Sie im Beitrag Projektüberblick.

Wir sind gespannt, was das Jahr uns bringt und sind ganz optimistisch gestimmt.

In diesem Sinne – denken Sie positiv, bleiben Sie negativ.

Viele Grüße

Dr. Peter Eckerle  
Geschäftsführer StoREgio

---

## Inhaltsverzeichnis:

### News aus dem Verein:

- Große Veränderungen – Vorteile für die Mitglieder
- Projektüberblick

### Aktivitäten der Mitglieder:

ads-tec

- ADS-TEC und TEAG kooperieren bei Ultra-Schnellladung für E-Mobile

Fenecon

- Industrie- und Gewerbespeicher mieten – FENECON gründet Tochtergesellschaft FERESTO

Solar Cluster Baden-Württemberg

- Förderprogramm für „Netzdienliche Photovoltaik-Batteriespeicher“ wird neu aufgelegt

### Regulation

- Regulierung - Viel Schatten und ein bisschen Licht

### Veranstaltungshinweise:

StoREgio

- Terminplanung 2021

Partnerveranstaltungen

## **Große Veränderungen – Vorteile für die Mitglieder**

Seit einigen Monaten laufen die Gespräche zwischen StoREgio und dem Bundesverband Energiespeichersysteme (BVES) mit dem Ziel, die Vereine zu verschmelzen. Ende letzten Jahres haben die Mitgliederversammlungen beider Vereine diesen Plänen grundsätzlich zugestimmt und die Aufnahme formeller Verhandlungen gebilligt. Ziel der Verschmelzung ist einerseits, die regionale Netzwerkarbeit des Vereins StoREgio unter dem Namen des Bundesverbandes fortzusetzen und zu intensivieren und andererseits, die Projektaktivitäten im BVES durch Einbindung der StoREgio GmbH zu unterstützen. Auch wenn sich organisatorisch dadurch einiges ändern wird, bleiben die Aktivitäten im Wesentlichen gleich. Für die Mitglieder auf beiden Seiten ergeben sich aber erhebliche Vorteile.

Netzwerk  
voll  
Energie.



Das Verschmelzungsverfahren ist ein spezielles Verfahren, um die Aktivitäten von Vereinen zusammen zu führen. Das besondere dabei ist, dass der aufnehmende Verein (hier der BVES) zum Zeitpunkt der Verschmelzung, die Gesamtrechtsnachfolge des anderen Vereins (hier StoREgio) übernimmt. Auch wenn die Vorbereitung etwas komplex ist, bietet das Verfahren in der Umsetzung viele Vorteile für die Mitglieder.

Mit der Verschmelzung erfolgt ein Übergang der Mitglieder von StoREgio zum BVES, dem diese natürlich bei Bedarf widersprechen können. Als regionales Netzwerk soll StoREgio seine Arbeit fortsetzen. Durch die stärkere Anbindung an die Fachgruppenarbeit und die breitere Mitgliederbasis des BVES wird sichergestellt, dass auch in Zukunft die zunehmend breitere Palette an Themen kompetent auf regionaler Ebene diskutiert werden kann. Gleichzeitig eröffnen regionale Treffen einer breiteren Gruppe an Personen die Möglichkeit, sich mit vertretbarem logistischen Aufwand zu vernetzen und aktiv an den Diskussionen teilzunehmen.

Die StoREgio GmbH setzt als Projektmanagement-Organisation ihre Arbeit unverändert fort, ist aber dann an den BVES angebunden. Einen Mangel an spannenden Themen für Projekte im Umfeld von Energiespeichersystemen wird es in nächster Zeit sicherlich nicht geben. Mit der StoREgio GmbH möchte der BVES den Aufbau eigener Projektaktivitäten stärken und den Mitgliedern eine Unterstützung in der Planung und Durchführung gemeinsamer Projekte anbieten.

Über die Verschmelzung beschließen die Mitgliederversammlungen beider Vereine nach Ausarbeitung eines Verschmelzungsvertrages. Die Beschlussfassung ist aktuell für die Jahresmitte geplant.

[StoREgio](#)

[Inhaltsverzeichnis](#)

---

## Projektüberblick

Auch wenn StoREgio schon immer sehr intensiv in Projekten gedacht und gearbeitet hat, haben die letzten Monate hier nochmal zu einer Intensivierung geführt. Anlass genug für einen zusammenfassenden Überblick.

### Designetz:

Das SINTEG-Förderprojekt Designetz lief nach vier Jahren Laufzeit Ende 2020 für StoREgio aus. Einige Partner haben zwar noch eine kostenneutrale Verlängerung genutzt. Dies erwies sich für StoREgio aber nicht notwendig. In Designetz haben zahlreiche Partner aus Rheinland-Pfalz, dem Saarland und Nordrhein-Westfalen an Lösungen zur Flexibilisierung des Energiesystems gearbeitet. StoREgio hat sich in verschiedenen Arbeitspaketen engagiert, die das Thema Flexibilität aus den

Blickrichtungen Technologie, Geschäftsmodelle, Regulierung und Akzeptanz betrachtet haben. Insbesondere die Untersuchungen zur Akzeptanz unterschiedlicher Akteursgruppen in Industrie, Landwirtschaft und Haushalten zur Bereitstellung von Flexibilität an Dritte bildete einen Schwerpunkt unserer Arbeiten.

### **Landesförderung RLP:**

Seit Aufnahme der Vereinsaktivitäten in 2013 wurde StoREgio vom Land Rheinland-Pfalz im Rahmen verschiedener Projekte als Innovationscluster gefördert. Mit der geplanten Verschmelzung mit dem BVES wird ein wesentliches Ziel dieser Förderung erreicht – eine nachhaltige Stärkung der Aktivitäten und langfristige Ausrichtung. Da der BVES als Rechtsnachfolger von StoREgio aber nicht in Rheinland-Pfalz registriert ist, fällt damit die Fördergrundlage weg und die Landesförderung wurde Anfang 2021 auf Antrag von StoREgio vorzeitig beendet.

Beide Projekte haben in den letzten Jahren den größten Anteil unserer Projektaktivitäten ausgemacht. Diese wurden im Laufe der letzten Monate auf eine Reihe neuer Projekte verteilt.

### **WinZIB: Sprunginnovation bei Speichertechnologien**

Im Rahmen eines Wettbewerbs des BMBF mit dem Titel „Weltspeicher“ arbeitet StoREgio als Konsortialführer zusammen mit dem Fraunhofer ISE an der Weiterentwicklung ein Zink-Ionen-Batterietechnologie. Ziel des Wettbewerbs ist eine Sprunginnovation bei Speichertechnologien, die es aufgrund deutlich geringerer Kosten bei ausreichender Performance ermöglichen soll, Speichersysteme auch in weniger industrialisierten Regionen der Welt sicher und nachhaltig zu betreiben und einen Beitrag zu einer gesicherten Energieversorgung dieser Regionen zu leisten. Aktuell befindet sich der Wettbewerb in einer ersten Konzeptphase. Mitte des Jahres werden die beiden besten Wettbewerbskonzepte ausgewählt und können anschließend in einer weiteren Phase ihre Konzepte zu einsatzfähigen Prototypen weiterentwickeln.

### **MobiGrid: Was bedeutet Elektromobilität für Verteilnetze?**

Unter Konsortialführung der ENTEGA und Beteiligung des Fraunhofer IESE sowie der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlands (htw) untersucht das Projekt den Einfluss einer steigenden Verbreitung von Elektromobilität auf die Stabilität von Verteilnetzen. Prinzipiell besteht hier die Sorge, dass durch eine hohe Gleichzeitigkeit an Ladevorgängen mit hoher Leistung die Verteilnetze an ihre Stabilitätsgrenzen gelangen könnten. Durch entsprechende detaillierte Simulationen soll geklärt werden, ab welchem Durchdringungsgrad von Elektromobilität und unter welchen Bedingungen diese Befürchtungen eintreten könnten. Dabei werden vermaschte und nicht-vermaschte Netztopologien unterschieden. Neben ihrer Rolle als mögliche Problemverursacher sollen Elektrofahrzeuge aber auch als mögliche Problemlöser betrachtet werden. Durch Steuerung der Ladeleistung und zukünftig evtl. auch über eine Rückspeise option können Elektrofahrzeug einen Flexibilitätsbeitrag leisten. Über Feldtests in ausgewählten Netzabschnitten und die Einbindung repräsentativer Haushalte/Fahrzeugsbetreiber sollen die Ergebnisse empirisch untermauert und dabei auch auf mögliche Akzeptanzfragen eingegangen werden. StoREgio ist in das Projekt als Unterauftragnehmer eingebunden.

### **FlexChain: Kann Blockchain die Nutzung kleinerer Flexibilitätspotentiale ermöglichen?**

In einem Vorgängerprojekt „Flex4Energy“ wurde bereits die Etablierung einer Marktplattform für den Handel mit regionalen und lokalen Flexibilitätsdienstleistungen untersucht. Damals wurde der direkte Anschluss einzelner Haushalte an einen Marktplatz ausgeschlossen, da die erwarteten Transaktionskosten angesichts der geringen Flexibilitätspotentiale eines Haushalts ökonomisch unrealistisch erschienen.

Durch die zunehmende Verbreitung von Speichern, Elektrofahrzeugen und Wärmepumpen zeichnet sich eine signifikante Zunahme flexibler Lasten in Haushalten ab. Gleichzeitig verspricht Blockchain einen Weg zur Senkung von Transaktionskosten. Grund genug, mit FlexChain einen weiteren Anlauf in Richtung lokaler Flexibilitätsnutzung zu starten. Das Projekt läuft unter der Konsortialführerschaft des August-Wilhelm-Scheer Instituts (AWSI). Mit dabei sind die Stadtwerke Saarlouis, unser Mitglied VIVAVIS sowie die Firmen Oli-Systems und Hager. StoREgio ist in das Projekt als Unterauftragnehmer eingebunden.

Primär soll in dem Projekt untersucht werden, inwieweit eine Nutzung dezentraler Flexibilitätspotentiale in Haushalten wirksam zur Stabilisierung von örtlichen Verteilnetzen eingesetzt werden kann. Neben einer technischen Betrachtung und Entwicklung entsprechender prototypischer Anwendungen soll hierzu auch eine Analyse erfolgen, ob dies auch betriebs- und volkswirtschaftlich sinnvoll ist. Möglich ist auch die Betrachtung möglicher Nutzungen aggregierter Flexibilitäten in

überregionalen Energiemärkten. Wie bei MobiGrid erfolgt auch bei FlexChain ein Feldtest unter Einbindung repräsentativer Haushalte und die Untersuchung deren Akzeptanzverhaltens.

### **STEPS: Speicherinnovationen in Europa**

STEPS ist ein Förderprojekt im Rahmen des europäischen Interreg NWE-Programms. Ziel des Projekts ist die Unterstützung von KMU in ihren Innovationsaktivitäten im Bereich elektrischer Energiespeicher. StoREgio ist in das Projekt als Unterauftragnehmer eingebunden. Zusammen mit dem House of Energy, Kassel, und der TU Darmstadt bildet StoREgio hierbei den deutschen Teil des Projekts ab. Unter anderem soll Unternehmen mit innovativen Speichertechnologien die Möglichkeit vermittelt werden, diese in Pilotanwendungen einzusetzen und Marktfeedback zu erhalten. Darüber hinaus ist eine Unterstützung in der Betrachtung technologischer Anforderungen und länderspezifischer regulatorischer Fragen vorgesehen.

[StoREgio](#)

[Elektronik](#)

## **Aktivitäten der Mitglieder**

### **ADS-TEC und TEAG kooperieren bei Ultra-Schnellladung für E-Mobile**

Nach der erfolgreichen Zusammenarbeit bei der Errichtung von Thüringens erster HPC-Schnellladestation mit Batterieeinbindung im Sommer vorigen Jahres, haben die ads-tec Energy GmbH aus Nürtingen und die TEAG eine weitreichende Kooperation vereinbart. Das Familienunternehmen aus Baden-Württemberg verfügt über 10-jährige Erfahrung im Bereich der professionellen Energie- und Batteriespeicherlösungen.



Als Spezialist mit hoher Entwicklungstiefe konnte ADS-TEC so für die neue HPC-Ladestation am Erfurter TEAG Campus ein serienreifes HPC-Schnellladesystem mit bis zu 320 kW Ladeleistung entwickeln. Die Besonderheit ist dabei das Batteriesystem (HPC-Booster), das als Leistungsverstärker an Standorten mit begrenzten Netzkapazitäten trotzdem Ladeleistungen auf HPC-Niveau ermöglicht. Sämtliche dafür erforderlichen Komponenten (Leistungselektronik, Batterie, Klimatechnik, Steuerung) konnten die ADS-TEC-Entwickler in einem kompakten Gehäuseschrank mit geringer Grundfläche integrieren.

Die TEAG hat die neue „Ultraschnell-Ladestation“ seit einem halben Jahr im Einsatz - bisher hat die „High-Tech-Ladestation“ den harten Alltagsbetrieb ohne Probleme gemeistert.

„Uns eröffnet diese inzwischen serienreife Ladetechnologie von ADS-TEC völlig neue Möglichkeiten des Einsatzes von HPC-Ladern“, so Ingo Bergmann, TEAG-Bereichsleiter Mobilität. „Der Speicher schafft flexiblere Anschlussmöglichkeiten bis in die „kleinsten“ Stromnetze und spart somit hohe Netzinvestitionen. Anwendungen sehen wir beispielsweise bei Autohäusern, Tankstellen, Supermärkten und auch in Wohngebieten“. Bereits seit 2016 bietet die TEAG individuelle Ladelösungen sowohl für den Privat- als auch für den Geschäftskundenbereich an. „ADS-TEC verfügt zudem über die Leistungsfähigkeit, um uns auch bei breiter Marktnachfrage zuverlässig zu unterstützen.“

Thomas Speidel, Geschäftsführender Gesellschafter ADS-TEC, sieht in der Kooperation mit den E-Mobilitäts-Experten der TEAG ebenfalls ein weitreichendes Entwicklungspotential: „Die TEAG ist ein idealer Partner, weil das Unternehmen als Flächenversorger große Erfahrung in der Verantwortung für Infrastruktur, Energiesysteme und die Versorgung von mehreren hunderttausend Endkunden hat. Das Schnellladen kommt nun als weitere Komponente ins Energiesystem und die TEAG wird mit den hoch innovativen Schnellladesystemen von ADS-TEC die Lücke an leistungsbegrenzten Standorten schließen. Ganz im Sinne der künftigen Kunden, die nicht immer zu großen Ladeparks fahren können, sondern auch dezentral schnell wieder nachladen wollen.“

#### **ADS-TEC – Technik für Profis – 100% Made in Germany**

Die ads-tec Energy GmbH ist ein Unternehmen der ADS-TEC Gruppe mit einer Beteiligung von BOSCH. Das mittelständische Familienunternehmen hat seinen Hauptsitz in Nürtingen bei Stuttgart und einen Produktionsstandort nahe Dresden.

Auf Basis jahrzehntelanger Erfahrung mit Lithium-Ionen-Technologien entwickelt und produziert die ads-tec Energy GmbH Batteriespeicherlösungen und Schnellladesysteme inklusive deren Energiemanagementsysteme. Für Privathäuser, öffentliche Einrichtungen und Gewerbebetriebe beginnt der Anwendungsbereich bei 19 Kilowattstunden Speicherkapazität. Die skalierbaren Batteriespeichersysteme ermöglichen Industrie- und Infrastrukturlösungen sowie autarke Energieversorgungen bis in den Multi-Megawatt-Bereich. Die neu entwickelte Schnellladetechnik für die Elektromobilität ist wegweisend und in ihrer Kompaktheit weltweit einzigartig. Die hohe Qualität und Funktionalität der Speichertechnologie ist zurückzuführen auf eine außergewöhnlich hohe Integrationstiefe. Alle Komponenten bis auf die Zellen stammen aus dem eigenen Haus. Der geschäftsführende Gesellschafter der ads-tec Holding GmbH Thomas Speidel ist auch Geschäftsführer der ads-tec Energy GmbH und Präsident des Bundesverband Energiespeicher Systeme e.V. (BVES) in Berlin. Durch Initiativen in zahlreichen von Bund und Ländern geförderten Projekten steht ADS-TEC in enger Verbindung zu Unternehmen und Forschungseinrichtungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Ansprechpartner:

Jannik Lorenz, Telefon: +49 7022 2522-2305, Email: J.Lorenz@ads-tec.de

[ads-tec](#)

[Inhaltsverzeichnis](#)

**Industrie- und Gewerbespeicher mieten  
– FENECON gründet Tochtergesellschaft  
FERESTO**



Um die umfangreichen Vorteile eines Batteriespeichers auch ohne große Investitionskosten zu

ermöglichen, bietet der Stromspeicheranbieter FENECON mit seiner neuen Tochtergesellschaft FERESTO GmbH (FENECON Rental Storage) jetzt auch Gewerbe- und Industriespeicher zur Miete an.

Während Eigenverbrauchsspeicher mit PV-Anlagen in der Regel über einen langen Zeitraum gut planbar sind, ist die Nutzung von Stromspeichern an Ladeparks, in der industriellen Lastspitzenkappung oder bei Veranstaltungen zwar hoch profitabel, jedoch nur für begrenzte Zeiträume planbar. Das kann die Investition erschweren.

Genau hier setzt FERESTO mit seinem Mietspeicherangebot an: die Containerspeicher der FENECON Industrial Serie sind dank der Verwendung von Elektrofahrzeugbatterien hoch leistungsfähig und uneingeschränkt mobil. Nutzer bezahlen nur für den Zeitraum des Speicherbedarfs und können die überschaubaren Kosten klaren Einsparungen zuordnen ohne das Investitionsbudget außerhalb ihres Kerngeschäftes zu belasten.

### **Viele Anwendungsmöglichkeiten**

Sei es die saisonale Lastspitzenkappung bei sommer- oder winterlastigen Betrieben, die nur für wenige Monate notwendig ist und einen Speicher den Rest des Jahres ungenutzt lassen würde, die lukrative Leistungsreduzierung in den Hochlastzeitfenstern oder auch die emissions- und lautlose Öko-Stromversorgung von Veranstaltungen. Dank des flexiblen FEMS-Energiemanagementsystems lassen sich die Anwendungen einfach über Apps aktivieren. Aber auch die vielen neu entstehenden Ladeparks bei Arbeitgebern oder im Einzelhandel führen zur Frage Netzausbau oder Speicher – und können nun flexibel und schnell mit einem Speicher in Betrieb gehen und in den typischen Ladepark-Ausbaustufen der kommenden Jahre mitwachsen. Dabei bietet das FEMS-Energiemanagement mit dem bewährten Multi-Ladepunkt-Management hierfür eine integrierte und einfach umzusetzende Gesamtlösung.

### **Breites Angebotsspektrum**

„Um den entstehenden Speicher-Mietmarkt bestmöglich zu bedienen, bieten wir Speicher ab 30 kW und bis in den Multi-Megawatt-Bereich zur Miete an. Das geht schon ab einem Tag und bis zu 5 Jahren. Auch für die kaufenden Kunden bietet eine vorherige Miete eine hervorragende Gelegenheit zum Test des geplanten Einsatzes.“ fasst FERESTO-Geschäftsführer Leonhard Kriegl das neue Angebot zusammen. Der Mietspeicherpark erfreute sich bereits in der Testphase großer Beliebtheit und wird kontinuierlich aufgebaut. Dabei bietet das parallel entwickelte Finanzierungsmodell für Investoren eine gute Geldanlage mit hoher Wertbeständigkeit der Speichersysteme.

### **Beitrag zur 100% Energiewende**

Die neu gegründete FERESTO GmbH hat ebenso wie die Mutterfirma das Ziel, Lösungen für eine Zukunft mit 100% Erneuerbarer Energie mittels Stromspeichersystemen und intelligentem Energiemanagement zu verwirklichen. Ähnlich wie bei Miet-Baumaschinen und den vielen etablierten Pay-per-Use-Modellen helfen Mietspeicher, wertvolle Ressourcen zu schonen und Stillstände zu reduzieren. Sie ermöglichen risikofreies Testen und wenn sich der Speicherbedarf ändert, sind Upgrade oder Tausch einfach möglich. Dort wo bisher noch Dieselaggregate eingesetzt wurden, bieten die Speicher mit ihrem großen Energieinhalt, der einfachen und leistungsstarken Nachladung und ihrer hohen Mobilität die ersehnte Alternative für eine CO2-freie Energieversorgung. Unter [info@feresto.de](mailto:info@feresto.de) ist das Unternehmen per E-Mail erreichbar.

### **Über FENECON**

FENECON bietet Lösungen für eine Zukunft mit 100% Erneuerbarer Energie und entwickelt Batteriespeicher für Haushalts- und Gewerbe- bis hin zu Netz- & Industrie-Energiesystemen. Weit über 15.000 Speichersysteme von FENECON entlasten bereits das Energienetz und tragen dazu bei, dass die Kunden deutlich Stromkosten und CO2-Emissionen sparen. Die FENECON Systeme bieten durch das eigene Energiemanagement FEMS einfachste Möglichkeiten zur Sektorenkopplung und ermöglichen auch die Mobilitäts- und Wärmewende. Franz-Josef Feilmeier gründete das Unternehmen 2011. Ausgezeichnet mit verschiedenen Energie- und Innovationspreisen, darunter der Handelsblatt Energy Award, sowie als European Energy Storage Highlight und dem ees Award 2020 für das Industrial Speichersystem, beweist das Unternehmen immer wieder seine Innovationskraft. FENECON beteiligt sich ebenso erfolgreich in verschiedenen Forschungsprojekten mit deutschen und europäischen Projektpartnern. Dabei entstanden Lösungen für ein offenes Energiemanagement und die Einbindung von Elektrofahrzeugbatterien im Energiemarkt. FENECON initiierte die EMS-Plattform „OpenEMS“; viele wichtige Player der Energiebranche sind bereits im Rahmen des Trägervereins „OpenEMS Association e.V.“ organisiert (siehe [www.openems.io](http://www.openems.io)). Als Impact-Unternehmen stehen die CO2-Einsparung und eine gelebte Nachhaltigkeit im Mittelpunkt der Aktivitäten. Die FENECON GmbH ist in Deggendorf in Bayern ansässig, mit Produktionsstandort im nahe gelegenen Künzing. Mehr unter: [www.fenecon.de](http://www.fenecon.de)

Ansprechpartner:

FENECON GmbH, Annette Schwabenhaus, Brunnwiesenstraße, 4, 94469 Deggendorf

Telefon: +49 991 648 800 326, E-Mail: [annette.schwabenhaus@fenecon.de](mailto:annette.schwabenhaus@fenecon.de)

## Solar Cluster Baden-Württemberg e. V.



Das baden-württembergische Förderprogramm für „Netzdienliche Photovoltaik-Batteriespeicher“ wird neu aufgelegt. Antragstellung ist ab 1. April möglich.

Wichtig: auch die rückwirkende Förderung ab dem 01.01.2021 für Batteriespeicher, die im Zusammenhang mit einer neuen PV-Anlage installiert wurden, ist unter bestimmten Voraussetzungen möglich.

Wir übermitteln Ihnen in diesem Newsletter die entsprechende Pressemitteilung des Umweltministerium Baden-Württemberg. Alle Informationen finden sich auch auf den Seiten des [Solar Cluster BW](#) oder auf der [Website des Umweltministeriums](#).

## Solar Cluster Baden-Württemberg e. V.

Das Solar Cluster Baden-Württemberg e.V. vertritt und vernetzt rund 50 Unternehmen und Forschungseinrichtungen aus allen Teilen der solaren Wertschöpfungskette. Ziele der südwestdeutschen Branchenvereinigung sind der beschleunigte Ausbau der Solarenergie in Baden-Württemberg und die Unterstützung der regionalen Solarbranche. Seinen Mitgliedern bietet der Verein zahlreiche Möglichkeiten, Kontakte zu Unternehmen, Forschung und Politik zu knüpfen, regelmäßige Veranstaltungen sowie eine starke Stimme in der Öffentlichkeit.

Ansprechpartner:

Franz Pöter, Telefon: +49 711 7870 309, Email: [franz.poeter@solarcluster-bw.de](mailto:franz.poeter@solarcluster-bw.de)

[Solar Cluster Baden-Württemberg e. V.](#)

[Inhaltsverzeichnis](#)

## Regulierung - Viel Schatten und ein bisschen Licht

Nachdem wir im letzten Newsletter die Novelle des EEG betrachtet haben, soll es nun um die anstehende Änderung des EnWG gehen.





Eigentlich könnte man den Rest des Beitrags aus dem letzten Newsletter kopieren. Auch diesmal werfen die bisher vorliegenden Entwürfe zahlreiche Fragen auf und Chancen, das Thema Energiespeicher sachgerecht voranzubringen, werden (bisher) nicht genutzt.

Ein Beispiel hierfür ist die im Änderungsentwurf vorgesehene Definition des Begriffs Energiespeicheranlagen, die an Stelle einer eigenständigen Begrifflichkeit nach wie vor auf die kombinierte Definition als Verbraucher und Erzeuger von Energie setzt – im Widerspruch zur europäischen Definition.

Auch spannend sind die Regelungen, mit denen der Betrieb von Energiespeicheranlagen durch Netzbetreiber ermöglicht werden soll. Zwar wird hier eine Ausschreibungspflicht der mit dem Energiespeichersystem zu erbringenden Dienstleistungen vorgesehen. Das hierzu erforderliche Energiespeichersystem darf aber auch bei Betrieb durch einen Marktakteur keine zusätzlichen Dienstleistungen (multi-use Betrieb) anbieten.

In ihrer Analyse geht die Kanzlei von Bredow, Valentin, Herz auf den aktuellen Stand des Änderungsgesetzes zum EnWG ein und diskutiert die darin gemachten Vorschläge auch vor dem europarechtlichen Hintergrund.

Hier geht's zum [Sondernewsletter](#)

[von Bredow Valentin Herz](#)

[Inhaltsverzeichnis](#)

## Veranstaltungshinweise

StoREgio Vereinsveranstaltungen 2021



Metropolregion  
Rhein-Neckar

# StoREgio

**08. Juni 2021, 14:00-17:00 Uhr: Mitgliederversammlung**

Veranstaltungsort: noch offen

Die Termine für die Vereinstreffen werden zu gegebener Zeit bekannt gegeben.

Gerne können Sie uns Themenvorschläge und Anregungen für die Vereinstreffen schicken.

Wir freuen uns auf Ihren Input!

Bitte wenden Sie sich hierzu an: [stefanie.wiedemann@storegio.com](mailto:stefanie.wiedemann@storegio.com); 0621/592809-30

[StoREgio](#)

[Inhaltsverzeichnis](#)

**Konferenz "Stadtwerke mit Erneuerbaren Energien 2021"**

**28. April 2021, 09:00, Online**



**STADTWERKE SPEYER GMBH**

EUROSOLAR veranstaltet die erfolgreiche und jährlich stattfindende Konferenzreihe "Stadtwerke mit Erneuerbaren Energien" bereits seit vielen Jahren in Kooperation mit wechselnden Stadtwerken.

In diesem Jahr findet die Veranstaltung in Kooperation mit unserem Mitglied, den Stadtwerken Speyer statt.

Verschiedene StoREgio-Mitglieder werden mit Beiträgen auf der Konferenz vertreten sein.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

[Inhaltsverzeichnis](#)

Die Transferstelle Bingen lädt für das Frühjahr zu neuen Seminaren rund um die Planung von Ladeinfrastruktur im Bereich der Elektromobilität ein. Außerdem bieten sie für das Seminar „Das Gebäudeenergiegesetz in der Praxis – Vertiefungsseminar“ nach einem sehr guten Start zwei weitere Termine an.



Ladestellen für Elektrofahrzeuge müssen in den nächsten Jahren zügig in Städten, Ortschaften und auch im Gewerbe ausgebaut werden. Um mit dem Markthochlauf der Elektromobilität Schritt halten zu können, sind Kenntnisse zur Planung, dem Betrieb und der technischen Einbindung erforderlich. Die beiden Seminare vertiefen diese Fragestellungen und richten sich speziell an Kommunen, Klimaschutzmanager, Betreiber von Fuhrparks sowie Energieversorger und weitere Umsetzer.

---

### **Ladeinfrastruktur für Elektromobilität - Planung von bedarfsgerechten Ladenetzen** **Termine: 30.04. / 11.06.2021 | ONLINE**

Im Seminar lernen Sie, wie Sie Elektromobilität aktiv in Ihrer Kommune etablieren und ein bedarfsgerechtes Ladenetz - abgestimmt auf die verschiedenen Nutzergruppen - an geeigneten Standorten aufbauen.

Schwerpunkte des Seminars:

- Grundlagen Ladeinfrastruktur
- Definition zielgruppenorientierter Destinationen
- Lokalisierung potenzieller Standorte mittels der Geoinformationssoftware (GIS) „QGIS“
- Bedarfsgerechte Planung anhand von Markthochlaufszenarien E-Mobilität
- Exkurs: Betreibermodelle und Finanzierungsmöglichkeiten

Weitere Informationen [hier](#).

Ansprechpartner:

- Christine Thönnnes, [thoennes@tsb-energie.de](mailto:thoennes@tsb-energie.de), Tel: 0151-17134657

- Heike Zimmermann, [zimmermann@tsb-energie.de](mailto:zimmermann@tsb-energie.de), Tel: 06721/98424-271

[TSB](#)

[Inhaltsverzeichnis](#)

---

## Ladeinfrastruktur für Elektromobilität - Technik, Netzanschluss, Lastmanagement & Co.

Termine: 11.5. / 07.07.2021 | ONLINE

Im Seminar lernen Sie, wie Sie eine Ladeinfrastruktur für Elektromobilität für Ihre Kommune, Institution/Unternehmen bzw. Ihre Kunden planen, aufbauen und betreiben.

Schwerpunkte des Seminars:

- Grundlagen der Ladeinfrastruktur
- Standortbewertung
- Betriebs- und Abrechnungspraxis

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Ansprechpartner:

- Christine Thönnnes, thoennes@tsb-energie.de, Tel: 0151-17134657

- Heike Zimmermann, zimmermann@tsb-energie.de, Tel: 06721/98424-271

[TSB](#)

[Inhaltsverzeichnis](#)

---

## Das Gebäudeenergiegesetz in der Praxis - Vertiefungsseminar

Termine: 19.05. / 30.06.2021 | ONLINE

Am 01.11.2020 trat das neue Gebäudeenergiegesetz (GEG) in Kraft. Grundsätzlich ist dieses Gesetz im Kontext des Klimaschutzprogramms 2030 und des Klimaschutzplans 2050 zu sehen. Strukturell erfolgte eine Vereinigung des Energieeinspargesetzes EnEG, der Energieeinsparverordnung EnEV und des Erneuerbare-Energien-Wärmegesetzes EEWärmeG zu einem neuen Gebäudeenergiegesetz GEG.

Das Training beinhaltet als Grundlage für die Vertiefung zunächst eine Zusammenfassung der Regelungen des neuen Gebäudeenergiegesetzes sowie die daraus resultierenden Änderungen gegenüber den bisher geltenden gesetzlichen Vorgaben.

Darauf aufbauend stellen wir Ihnen Praxisbeispiele zur Kostenreduzierung von Bestandsbauten und -anbauten vor sowie die Möglichkeiten für Investoren, im Sinne der Quartiersansätze im GEG Baukosten zu sparen.

Ebenfalls vertiefend wird die Grundlage zur Ermittlung von Primärfaktoren abweichend von den Tabellenangaben nach GEG behandelt.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Ansprechpartner:

- Christine Thönnnes, thoennes@tsb-energie.de, Tel: 0151-17134657

- Heike Zimmermann, zimmermann@tsb-energie.de, Tel: 06721/98424-271

[TSB](#)

[Inhaltsverzeichnis](#)

---

## Ankündigung weiterer Fachtagungen der TSB

(mehr dazu zeitnah auf der Homepage [www.tsb-energie.de](http://www.tsb-energie.de))

- 11. Fachtagung Smart Grids und Virtuelle Kraftwerke | 06.05.2021 | Hybridveranstaltung
- 15. Gebäudeenergetag | 10.06.2021 | Hybridveranstaltung
- 4. Fachtagung Smart City | 01.07.2021 | Hybridveranstaltung

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

### Ansprechpartner

- Christine Thönnies, [thoennes@tsb-energie.de](mailto:thoennes@tsb-energie.de), Tel: 0151-17134657
- Heike Zimmermann, [zimmermann@tsb-energie.de](mailto:zimmermann@tsb-energie.de), Tel: 0151-17134657

[TSB](#)

[Inhaltsverzeichnis](#)

### Impressum

StoREgio Energiespeichersysteme e.V., Donnersbergweg 1, 67059 Ludwigshafen  
Tel.: +49 621 59 28 09-30, Fax: +49 621 59 2809-38  
[info@storegio.com](mailto:info@storegio.com), [www.storegio.com](http://www.storegio.com)

Geschäftsführung:  
Dr. Peter Eckerle

Ansprechpartnerin:  
Stefanie Wiedemann  
Tel.: 0621 592809-30

Amtsgericht Ludwigshafen  
VR 60687